

2024

Schulhund Vino



Andrea Presche

Mittelschule Sielenbach

Inhalt

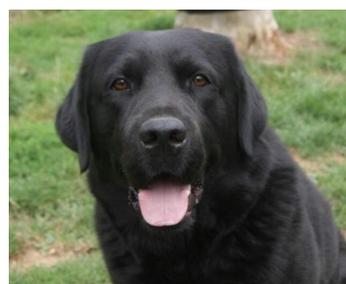
1. Schulhund Vino	1
2. Rasse Labrador Retriever	2
3. Einsatzschule Mittelschule Sielenbach	3
4. Hundgestützte Pädagogik	4
5. Schulhundregeln.....	5
6. Hygienekonzept.....	6
7. Einsatzkonzept	9
8. Schulhundklassenzimmer	11

1. Schulhund Vino

Rufname:	Vino
Geburtsname:	Scandica Viscount
Rasse:	Labrador Retriever
Farbe:	Schwarz
Geburtstag:	23.01.2020
Geburtsort:	34613 Schwalmstadt
Züchterin:	Annika Schäffer
Zwinger:	Scandica Labrador Retriever
Geburtsgewicht:	398 g
Aktuelles Gewicht:	ca. 35 kg
Geschwister:	5 Brüder (3 Schwarz, 1 Chocolate) 7 Schwestern (5 Schwarz, 2 Chocolate)
Eltern:	Mutter Scandica Oki Doki (Ida) Vater Salt Creek of Honor (Cody)
Besitzerin:	Andrea Presche
Ausbildung:	Welpenkurs, Junghundekurs, Schulhundeausbildung
Hobbys:	fressen, mit seinem Dino spielen, im Schnee toben



Mutter Ida



Vater Codi

2. Rasse Labrador Retriever

Der Labrador Retriever steht schon seit mehreren Jahren weit oben auf der Beliebtheitsliste aller Rassen in Deutschland.¹ Dabei ist seine Geschichte noch gar nicht so alt. Erst Anfang des 20. Jahrhunderts wurde die Züchtung als eigenständige Rasse anerkannt. Heute häu-



fig als Familienhund bekannt, war er damals in seinem Ursprungsland Kanada vor allem ein Arbeitshund. Er brachte seinem Menschen im Wasser abgetriebene Netze, tote Fische oder auch erlegte Wasservögel oder anderes Wild (Apportieren = im Englischen „retrieve“). Seine besondere Affinität für Wasser führte den Labrador im Laufe des 19. Jahrhunderts schließlich nach England, wo er von adeligen Familien zur Entenjagd genutzt wurde. Dort wurden sie weiter gezüchtet und nach ihrer Leistungsfähigkeit selektiert. Dabei entstand ein recht einheitlicher Hundetyp: ein kräftig gebauter, mittelgroßer Hund mit breitem Schädel, dicht behaarter Otterschwanz-ähnlicher Rute und kurzem hartem Haar.² Bei Rüden beträgt die ideale Schulterhöhe 56 bis 57cm, bei Hündinnen 54 bis 56 cm. Die Rasse ist in drei Farbvarianten vertreten: Schwarz, Gelb und Braun, wobei alle drei Farben in einem einzigen Wurf vorkommen können.³

Heute wird der Labrador Retriever nicht nur als Jagdhund, sondern vor allem als Familienhund genutzt. Sein Wesen ist geduldig, nervenstark, kinderlieb und angenehm und er schätzt das enge Zusammenleben mit dem Menschen. Diese Charaktereigenschaften kann diese Rasse zudem zu einem geeigneten Blindenhund, Rettungshund, Rauschgifthund und Sportkamerad bei Agility, Flyball und der Dummyarbeit machen.⁴

¹ vgl. <https://www.animals-digital.de/hunde/hunderassen/beliebteste-hunderassen/>, Stand 08.04.2021.

² vgl. <https://lcd-labrador.de/geschichte-des-labrador-retriever/>, Stand 08.04.2021.

³ vgl. <https://www.vdh.de/welpen/mein-welpe/labrador-retriever>, Stand 08.04.2021.

⁴ vgl. <https://lcd-labrador.de/geschichte-des-labrador-retriever/>, Stand 08.04.2021.

3. Einsatzschule Mittelschule Sielenbach

Die Mittelschule Sielenbach im Landkreis Aichach-Friedberg ist eine der letzten verbliebenen kleinen und ländlichen Mittelschulen Bayerns. Bis 1967



Volksschule, anschließend im Schulsprengel zuständig für die Jahrgangsstufen 5 bis 9, wurde sie 2012 schließlich zur Mittelschule. Trotz aller Schwierigkeiten, die insbesondere geänderte Zuschnitte der Schulsprengel und sinkende Schülerzahlen mit sich brachten, gelang es der kleinen Gemeinde mit derzeit 1729 Einwohnern⁵ in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung immer wieder, die drohende Schließung der Schule zu verhindern. Hierzu trugen zukunftsweisende strukturelle Maßnahmen zur Aufwertung der Einrichtung, sowie der vielfache Wunsch auswärtiger Schüler, die Mittelschule Sielenbach besuchen zu dürfen, bei. Auch



die sehr guten Notendurchschnitte der Absolventen, sowie deren Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz, zeichnen die Mittelschule Sielenbach aus.⁶

Heute besuchen die Mittelschule Schülerinnen und Schüler in 5 Klassen. Durchschnittlich sind in jeder Klasse 17 Kinder. Zur Schulfamilie gehören Rektor Johannes Sedlmer, Verwaltungsfachkraft Claudia Beck, Betreuerin Petra Schuster, Sozialpädagogin Eva Hofberger, sowie 5 Mittelschul- und 4 Fachlehrerinnen- und -lehrer. Zudem arbeitet die Lehrerin Michael te Kock schon seit mehreren Jahren mit ihren beiden Labradorhündinnen Layla und Chessi in den Jahrgangsstufen 5 und 6.

⁵ <https://www.sielenbach.de/unsere-gemeinde/kennenlernen/zahlen-daten-fakten/>, Stand 08.04.2021.

⁶ vgl. Liebhart, Wilhelm und Ritter, Michael: Gemeinde Sielenbach. Geschichte und Gegenwart, Sankt Ottilien 2020, S. 370-372.

4. Hundgestützte Pädagogik

Die Praxis, Hunde regelmäßig in der Schule für pädagogische Zwecke einzusetzen, ist trotz einer stetig wachsenden Anzahl von Schulhunden immer noch recht ungewöhnlich. Langjährige Forschung und Studien zu diesem Thema sind dadurch natürlich Mangelware. Die Vielzahl der sehr positiven, aber subjektiven Berichte von Lehrkräften, die mit Schulhunden arbeiten, steht so derzeit noch eine eher magere objektive Datenlage aus wenigen Forschungsprojekten gegenüber. Daher bedürfen diese Ergebnisse der Absicherung durch Replikationen, und es sollten Kinder in diversen Altersstufen untersucht werden, bevor die in Folge zusammengefassten Ergebnisse als gegeben angenommen werden können.

Effekte von Hunden in der Schule:

- Steigerung der Empathie gegenüber Tieren
- verbesserte Integration in den Klassenverband
- Reduktion von aggressivem Verhalten, v.a. bei Jungen
- Verbesserung des Klassenklimas
- gesteigerte Aufmerksamkeit gegenüber der Lehrkraft
- Steigerung der Lernfreude
- Verbesserung der Einstellung gegenüber der Schule, weniger Schulunlust
- Verbesserung in der Nutzung adaptiver Strategien zur Regulation negativer Emotionen
- gesteigerte Konzentration und Motivation

Allgemein zeigen Studien, dass die Anwesenheit eines Hundes, vor allem aber die positive Interaktion und das Streicheln, den Cortisolspiegel bei Erwachsenen sowie Kindern deutlich senken können. Heimtiere, speziell Hunde, können Stressreaktionen beim Menschen mildern.⁷

⁷ vgl. Beetz, Andrea: Hunde im Schulalltag. Grundlagen und Praxis, München 2019, S. 46-72.

5. Schulhundregeln

Hallo, ich bin
Schulhund Vino!

Lass mich bitte
in Ruhe, wenn ich
schlafe!



Ich bestimme
selbst, wo und bei
wem ich sein
möchte!

Verhalte dich leise!
Ich höre alles viel
lauter als du!



Ich möchte nur von einem
Kind gestreichelt werden.
Wasch dir nach dem Strei-
cheln die Hände!



Ruf mich nur mit
Erlaubnis!

Füttere mich
nur, wenn es
erlaubt ist!

Schließe deine Schul-
tasche und räume al-
les weg, was ich fres-
sen könnte!

6. Hygienekonzept

1. Einleitung

Der Schulhund wird zur „Tiergestützten Pädagogik“ an der Schule eingesetzt, um die Arbeit der Lehrerin Frau Presche in den Bereichen

- Emotionalität und Sozialverhalten,
- Lern- und Arbeitsverhalten und
- Sprache und Kommunikation

zu unterstützen. Der Hygieneplan hat das Ziel, eine mögliche Infektionsübertragung vom Hund auf den Menschen und umgekehrt zu minimieren.

2. Ansprechpartner

Andrea Presche

Tel: 0176/10164819

E-Mail: andrea.presche@mittelschulesielenbach.de

3. Rechtsgrundlagen

§36 Infektionsschutzgesetz BGV C8 (UVV Gesundheitsdienst) §41 und §46 Allgemeine Schulordnung.

4. Anforderungen an die Tierhaltung

Der Hund ist privat in der Familie von Frau Presche integriert. Er lebt dort im Haus und nicht im Zwinger und wird artgerecht versorgt.

5. Reinigung und Desinfektion

- Die Anwesenheit des Hundes führt zu keiner Änderung des üblichen Reinigungs- und Desinfektionszyklus.
- Es wird aber verstärkt darauf geachtet, dass die Hände regelmäßig vor der Einnahme von Nahrung gründlich mit Reinigungsmitteln und auf Wunsch auch mit Desinfektionsmittel gesäubert werden.
- Die Utensilien des Hundes werden regelmäßig gereinigt.
- Der Napf täglich mit Spülmittel vom Hundedienst gereinigt und von Frau Presche kontrolliert.
- Die Decken, auf denen der Hund liegt, werden mindestens einmal im Monat gewaschen.

6. Zugangsbeschränkung

- Der Hund erhält keinen Zugang zur Schulküche und zum Schülercafé.
- Der Kontakt mit Schülern mit bekannter Hundeallergie wird vermieden, bzw. in enger Zusammenarbeit mit den Eltern und den betroffenen Schülern abgestimmt.

7. Dokumentation zum Tier

- Der Schulhund Vino wurde u. a. danach ausgesucht, dass Verletzungen der Schüler weitestgehend auszuschließen sind. Er ist äußerst ruhig, freundlich und aggressionslos und zieht sich in Bedrängnis zurück.
- Frau Presche hat mit Vino berufsbegleitend die Schulhundeausbildung des Schulhunde Bayern e.V. in München mit 93 Stunden und abschließender Prüfung absolviert. Außerdem werden Frau Presche und Vino wöchentlich von Hundetrainern betreut und weitergebildet.
- Alle Schüler werden regelmäßig darin trainiert, adäquat auf den Hund zuzugehen und seine Körpersprache richtig zu deuten.

Folgende Unterlagen des Schulhundes sind stets einzusehen:

- Tierärztliches Gesundheitsattest
- Entwurmungsprotokoll/Protokoll der Kotprobenanalyse
- Hygieneplan
- Impfausweis
- Versicherungsnachweis

Der Schulhund wird von Frau Presche täglich auf Zecken, Flöhe und sonstige Parasiten untersucht und bei Bedarf adäquat behandelt.

Hygieneplan

Was?	Wie?	Wie oft?
Klassenraum - Fußraum - Tische	- kehren - feucht wischen - feucht wischen und desinfizieren⁸	täglich 2-3 mal pro Woche täglich
Hundedecke	- waschen in der Maschine	einmal im Monat
Wassernapf	- säubern mit Wasser - erneuern	täglich jährlich
Spielzeug/ div. Utensilien	- säubern mit Wasser und Bürste - erneuern	alle zwei Monate (täglich) jährlich
Leckerli	- Aufbewahrung in verschlossenen Behältern - auf Haltbarkeit achten - nur mit Hilfsmittel dem Hund geben	immer
Schüler/Lehrer Handhygiene	- Hände Waschen	nach dem Streicheln des Hundes, vor dem Essen, vor und nach dem Benutzen diverser Gegenstände, die bei der Arbeit mit dem Schulhund verwendet werden
Hund Kontaktvermeidung bzw. Hund und Lebensmittel Fell Entwurmung/Kotuntersuchung Impfung Gesundheitsprüfung	- Verbleib im Kennel während des Essens - kein Zugang zur Schulküche und zum Schülercafé - bürsten - Tablettengabe - Spritze durch Tierarzt - Tierarzt	täglich vor der Pause, bei Geburtstagsfeiern etc. wöchentlich alle drei Monate jährlich alle drei Monate

⁸ Zusätzliche Hygienemaßnahmen in Zeiten der COVID-19-Pandemie.

7. Einsatzkonzept

Der regelmäßige Einsatz eines Schulhundes in der Schule ist für ihn äußerst anstrengend. Um den Stress für Vino zu reduzieren, ist er nur stundenweise an 2 bis 3 Tagen je Woche in der Schule. Frau Presche achtet fortwährend darauf, dass es Vino während des Schulvormittages gut geht.

Vino wurde langsam an seine Aufgaben herangeführt. Anfangs begleitete er Frau Presche nur in der unterrichtsfreien Zeit, um die Räumlichkeiten der Schule kennenzulernen. In einer nächsten Eingewöhnungsphase begleitete er Frau Presche lediglich stundenweise in die eigene Klasse von Frau Presche und erst später durfte er auch in andere Klassen mit. Alle Klassen wurden vorher sehr gut auf den Umgang mit Vino vorbereitet.

In Frau Presches Klasse, in der Vino am häufigsten mit dabei ist, gibt es einen Hundediener. Das wöchentlich wechselnde Kind ist dafür verantwortlich

- den Kennel morgens zu öffnen.
- frisches Wasser in den Napf zu füllen.
- das Türschild anzubringen.
- Vino (wenn er das möchte) zwischendurch zu streicheln.
- darauf zu achten, dass die Klasse für Vino ruhig genug ist.
- Frau Presche Bescheid zu geben, falls ihm/ihr etwas Besonderes auffällt.
- den Wassernapf kurz vor Unterrichtsschluss zu leeren und zu säubern.
- das Türschild am Ende des Schultages wieder abzunehmen.

In Frau Presches Klassenzimmer hat Vino seinen festen, ruhigen Platz. Dieser Ruheplatz ist in einer Box ausgestattet, die bei Bedarf auch verschlossen werden kann. Von hier aus begleitet er Frau Presche in maximal eine andere Klasse pro Tag. Im jeweiligen Klassenraum wird seine Decke, der Wassernapf und ein Knaberspielzeug an einem geschützten Platz bereitgelegt. So hat Vino die Möglichkeit, sich ungestört hinzulegen. Vino sucht diesen Schonraum selbstständig auf,

wenn er seinen Begrüßungsrundgang durch die Klasse beendet hat. In der Klasse bewegt er sich ohne Leine. Auf dem restlichen Schulgelände läuft er überwiegend an der Leine. Während der Pausen hat er auf dem Schulhof nichts zu suchen, sondern bleibt in Frau Presches Zimmer oder im Lehrerzimmer.

Vino arbeitet momentan - regelmäßig oder nach Bedarf - in folgenden Bereichen:

- als „Klassenhund“

Als Klassenhund ist Vino an manchen Tagen einfach mit im Klassenzimmer. Er liegt auf seinem Platz, unter Frau Presches Pult oder zu Füßen eines Kindes. Manchmal läuft er herum und will da und dort gestreichelt werden. Wer gut arbeitet, darf Vino ein Leckerli geben.

- als „Lernhelfer und Assistent“ im regulären Unterricht

Mit Vino gemeinsam kann man Lernspiele in sämtlichen schulischen Bereichen (Sprache, Mathematik, Sachfächer) durchführen. Des Weiteren gibt es Wahrnehmungsspiele, Bewegungsspiele, Kontaktspiele, die sich inhaltlich um den Hund drehen oder ihn als Mitspieler benötigen. Bei diesen Spielen würfelt, zieht, holt Vino verschiedene Dinge/Fragen, die zum Spiel gehören. Oder eine Aktivität mit ihm gemeinsam wird zum Joker oder zur Belohnung für den Sieger. Inhaltlich lassen sich über Vino Geschichten schreiben, Lernwörter sammeln und aufschreiben. Vinos Einsatz ist für einzelne Phasen der Stunde, für das jeweilige Spiel oder die Aufgabe geplant und vorbereitet.

- als „Krankenschwester“ und „Seelsorger“

Vino kümmert sich um Verletzte, Kranke und Traurige. Schon manches Kind hat sich wieder ein bisschen beruhigt, wenn es bei Vino warten durfte, bis es ihm wieder besser ging oder die Mama kam, um es abzuholen. Er kann von Schmerz ablenken und Streitschlichter spielen. Dieser Einsatz ist nicht planbar. Er geschieht und Vino eignet sich hervorragend als Seelentröster.

8. Schulhundklassenzimmer

Es gibt einige Aspekte zu beachten, damit sich alle SchülerInnen, Lehrer, Hausmeister, Reinigungskräfte und natürlich Vino beim Projekt Schulhund wohl fühlen. Das Schulhundklassenzimmer ist dabei ein wichtiger Baustein.

Im Klassenzimmer O11 von Frau Presche sind immer folgende Dinge enthalten:

- verschließbare Hundebox
- Wassernapf mit Unterlage
- Hygienebox (Küchenrolle, Kotbeutel, Einmalhandschuhe, Desinfektionsmittel)
- 1. Hilfe Set (für Hunde)
- Seife und Tücher am Waschbecken
- Türschilder
- Schulhundmaterialien

Verschließbare Hundebox

Es kann immer mal vorkommen, dass Frau Presche ungeplant das Klassenzimmer verlassen muss. In diesem Fall wird Vino in seiner verschließbaren Box untergebracht, damit die Schüler und Vino keinen Kontakt haben können, solange der Lehrer nicht anwesend ist. Hier gilt, dass sich kein Schüler der Box nähern darf. Gleichzeitig ist die Box für Vino seine private Ruhezone. Diese steht in der Regel offen und kann von Vino aufgesucht werden, wenn er schlafen, oder einfach nur seine Ruhe, möchte. Wenn Vino in seiner Box ist, darf er dort niemals von Schülern gestört werden. Dieser Bereich gehört nur dem Hund.



Wassernapf

Der Wassernapf ist stets mit frischem Wasser gefüllt und wird nach jedem Einsatz gereinigt. Trinkt Vino, dürfen die Schüler ihn nicht dabei stören.

Hygienebox

Vinos Hygienebox ist gefüllt mit einer Küchenrolle, Kotbeuteln, Einmalhandschuhen und Desinfektionsmittel. Diese Sachen helfen dabei, das Klassenzimmer und auch den Rest des Schulgeländes von möglichen Verschmutzungen, verursacht durch Vino, zu reinigen.

Seife und Tücher am Waschbecken

Im Klassenzimmer O11 befindet sich ein Waschbecken, in dem sich die Schüler nach dem Hundekontakt die Hände mit Seife waschen können.

Türschilder

Die Türschilder außen am Klassenzimmer zeigen an, ob Vino am aktuellen Schultag dabei ist oder nicht.

